Erwachsenenbildung
ländliche Strukturen neu gedacht

Landesforum Weiterbildung 2020

- **Ort: Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno**
  Datum: 09.November 2020 Zeit: 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Der ländliche Raum in Sachsen ist seit Jahrzehnten geprägt von Strukturwandel und daraus resultierenden Herausforderungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Erwachsenenbildung kann mit Präsenz- und Onlineangeboten daran mitwirken, die Potentiale einer Region zu erschließen und nutzbar zu machen, Menschen zu vernetzen und damit Gemeinsinn und Gemeinwohl zu fördern. Hierfür brauchen wir vor Ort einen starken Verbund von Akteuren wie Kirchen, Gewerkschaften, Sport- und Kulturvereinen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Unternehmen, Weiterbildungsträger und -einrichtungen sowie der Politik. In Zusammenarbeit lassen sich geeignete und wirksame Zukunftsstrategien für Sachsens ländliche Räume identifizieren und umsetzen. Das Landesforum Weiterbildung 2020 will dazu anregen, ländliche Strukturen neu zu denken. Das Sächsischen Staatsministerium für Kultus gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Weiterbildung in Sachsen lädt Sie und alle Interessierten recht herzlich dazu ein.

© Paul Kuchel



Programm

ab 9.00 Uhr: **Anmeldung und Empfang**
der Teilnehmenden mit Steh-Café und Informationsständen sächsischer Bildungsinstitutionen

10.00 Uhr: **Begrüßung und Grußworte**
Von Christian Piwarz (Sächsischer Staatsminister für Kultus),
Udo Witschas (Vize-Landrat des LK Bautzen),
Alexander Ahrens (Oberbürgermeister Stadt Bautzen)

10.30 Uhr: **Erwachsenenbildung – Ländliche Strukturen neu gedacht**
Prof. Dr. Ulrich Klemm (Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes)

10.50 Uhr: **Ländliche Erwachsenenbildung in christlichem Licht**
Bischof Heinrich Timmerevers

11.10 Uhr: **Fish-Bowl Diskussion**
Moderation: Dr. Erik Panzig
(Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen)

12.10 Uhr: **Vorstellung der Fachforen**

12.20 Uhr: **Mittagsgebet** (Angebot)

12.30 Uhr: **Mittagsessen**

13.30 Uhr: **Parallele Fachforen (1-4)**

15.00 Uhr: **Kaffeepause**

15.30 Uhr: **Abschlusspodium**
Dr. Frank Pfeil (Sächsischer Staatssekretär für Regionalentwicklung),
Bettina Westfeld (Präsidentin der evangelisch-lutherischen Landessynode Sachsen),
Dr. Dirk Mütze (Studienleiter des Ev. Zentrums Ländlicher Raum HVHS Kohren-Sahlis),
Dr. Sandra Hübner-Richter (Politische, Ökonomisch und Ökologische Bildung an der KVHS Bautzen)
Moderation: Dr. Thomas Arnold
(Katholische Akademie Bistum Dresden-Meißen)

16.00 Uhr: **Verabschiedung und Ausklang**

Bitte informieren Sie sich auf www.bildungsgut-schmochtitz.de über das Hygienschutzkonzept des Hauses und bringen Sie möglichst Ihren eigenen Mund-Nase-Schutz mit.

Forum 1

Das lernende Dorf am Beispiel von Nebelschütz

Eine starke ländliche Gemeinschaft hat stets ein waches Auge auf die immer wieder neu anstehenden Probleme und Entwicklungschancen, sucht Lösungen und Partner*innen, probiert Neues aus, sammelt Erfahrungen, denkt, lernt und tut – gemeinsam und gemeinschaftlich. – Diese Schilderung trifft genau auf eine regsame Gemeinde aus Sachsen zu – die sorbische Gemeinde Nebelschütz (Gmejna Njebjelčicy)! Mit ihrem Bürgermeister, Thomas Zschornak, und mit viel bürgerschaftlichem Engagement hat sich Nebelschütz der „Enkeltauglichkeit" verschrieben. Was dies genau bedeutet und interessante weitere Informationen über die Gemeinde, werden sie in diesem Workshop erfahren.
Ein wichtiger Grundbaustein für eine solche sich ständig weiterentwickelnde Gemeinde ist vor allem die bürger¬schaftliche Bildungsarbeit. So ist es nicht verwunderlich, dass Nebelschütz seit einigen Jahren eng mit einer Bildungseinrichtung verbunden ist, der Kreisvolkshochschule Bautzen. Für ein neues Format der Volkshochschule, welches bürgerschaftliche Interessen im Rahmen der politischen Bildungsarbeit unterstützen möchte, hat Nebelschütz sich als Pilotgemeinde vorgestellt. Über die Phase des Entwickelns von Ideen hinaus sollen die Teilnehmer*innen bis ins Tun begleitet und der Erwerb von praktischem Handlungswissen mit in den Fokus genommen werden. Erfahren Sie mehr über dieses Format – „Gemeinsam im Ort – Denken-Lernen-Entwickeln-Tun" und über die bisherigen Erfahrungen in und mit Nebelschütz.

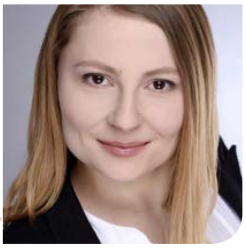
Impulsreferate:



© Matthias Schumann

Thomas Zschornak / Tomaš Čornak (Ehrenamtlicher Bürgermeister von Nebelschütz)

„Das Dorf Nebelschütz- mit Nachhaltigkeit, Initiative und Gemeinschaft auf dem Weg zur Enkeltauglichkeit."



© privat

Dr. Sandra Hübner-Richter Projektleiterin und Mitarbeiterin für politische, ökonomische und ökologische Grundbildung in der KVHS Bautzen, Regionalstelle Kamenz.

„Neues Bildungsformat für den ländlichen Raum: Gemeinsam im Ort denken-lernen-entwickeln-tun"

Forum 2

Versuch der Vereinnahmung des ländlichen Raums durch Rechtsextreme und Neonazis: Was tun?

Ob völkische Siedler oder Neonazis – die rechtsextreme Szene hat den ländlichen Raum für das Ausleben und Weiterentwickeln des eigenen Gedankenguts entdeckt. Ein aktuelles regionales Beispiel sind die Aktivitäten des rechtsextremen Rappers Christoph Aljoscha Zloch (alias Chris Ares), der die Ideen verfolgt, zwischen Dresden und Pulsnitz ein rechtes Dorf zu gründen und in Bischofswerda ein „Jugendzentrum für Patrioten“ mit Angeboten wie u.a. Kampfsporttraining aufzubauen.
Im Workshop wird zunächst das Mobile Beratungsteam des Kulturbüros impulsgebend in das Thema einführen. Im Anschluss möchten wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, wie die Teilnehmenden die aktuelle Lage wahrnehmen und welche Erfahrungen die Zivilgesellschaft bereits in anderen ähnlichen Fällen gesammelt hat, um sich gegen rechtsextreme (alte und neue) Nachbarn und Mitbürger demokratisch zu behaupten.

Impulsreferate: Moderation: Dr. Michael Schlitt

- **„Versuche rechter Vereinnahmungen in ländlichen Räumen“**

  Anne Gehrmann und Markus Kemper
  Regionalbüro Mitte-Ost des Kulturbüro Sachsen e.V.

- **„Was tun, wenn die Nazis kommen? Der Beitrag von Weiterbildungseinrichtungen am Beispiel des IBZ St. Marienthal und dem „Ostritzer Friedensfest“**

  Dr. Michael Schlitt
  Internationales Begegnunszentrum St. Marienthal

- **„Keinen Platz lassen - Aktivitäten der Landfrauen Boxberg /O.L., kulturelle Bildung im ländlichen Raum, Traditionen leben.“**

  Renate Handrack
  Vereinsvorsitzende Landfrauenverein Boxberg O.L. e.V.

  Beate Franze
  Geschäftsführerin Ländliche Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V.

  Marlies Tietzmann
  Regionalleiterin Ländliche Erwachsenenbildung Regionalbüro Kamenz

Forum 3

Landkirche: „Wer etwas lernen will, ist eingeladen.“ (Buch der Sprüche 9,16)

Kirchliche Einrichtungen bleiben in kleinen Gemeinden mit schrumpfender Infrastruktur oft als letzter Ort gesellschaftlichen Lebens erhalten. Mit sinkenden Mitgliederzahlen verlieren sie jedoch ihre originäre Funktion. Wie weit können und sollen sich Landkirchen als Bildungs- und Begegnungsorte öffnen und positionieren? Expertinnen und Experten geben dem Workshop Impulse zur Transformation von Sakralräumen in Sachsen unter anderem am zukunftsweisenden Beispiel von Kloster Sankt Marienstern.

Impulsreferate: Moderation: Sebastian Kieslich - Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Sachsen


© PORST Geldern

Dr. Kim De Wildt (Via Zoom) Sprecherin der Forschungsgruppe Sakralraumtransformation

„Die Mischung macht´s? Wie viel Veränderung verträgt Kirche? – Theoretische Einführung zur Transformation von Sakralräumen“


© privat

Dr. Dirk Martin Mütze Studienleiter des Ev. Zentrums Ländlicher Raum HVHS Kohren-Sahlis

„Kirche als Bildungsort und Bildungsträger in Sachsen“


© privat

Pfr. Stephan Tischendorf Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Chemnitz

„Bildung in der Kirche vor Ort. Bespiele aus dem Vogtland“


© Dorothee Wanzek

Sr. M. Gabriela Hesse Äbtissin und Kantorin von Kloster St. Marienstern

„Das Kloster St. Marienstern als Bildungs- und Lernort – Wege der Öffnung“

Forum 4

Weiterbildung von Ausbildungsakteuren am Beispiel zunehmender Digitalisierung in der Agrarwirtschaft

Die zunehmende Digitalisierung in der Agrarwirtschaft stellt Ausbildungsverantwortliche vor Herausforderungen, die sich im Spannungsfeld von Akzeptanz bis Ablehnung, von mangelnder Nutzbarkeit (Netzabdeckung) und zunehmender Heterogenität bewegen. Der Workshop will Impulse dafür geben, wie Weiterbildungsbedarfe für die in der Berufsbildung tätigen Akteure vor diesem Hintergrund ermittelt und in die Praxis implementiert werden können.
Im Workshop werden die mit der zunehmenden Digitalisierung verbundenen Konsequenzen für eine zeitgemäße Weiterbildung der Ausbildungsakteure diskutiert. Dies erfolgt konkret am Beispiel der Landwirtschaft und des Gartenbaus als die im ländlichen Raum agierende Branche, die zugleich auch oftmals Vorreiter und Taktgeber bei der Digitalisierung ist. Basis hierfür ist das von ARBEIT UND LEBEN Sachsen durchgeführte Projekt DIGI agrar, in welchem auf Grundlage einer Praxisstudie Lösungsmöglichkeiten für die Praxis entwickelt und erfolgreich erprobt wurden. Im Workshop wird der Bogen dann jedoch auch verallgemeinernd für Unternehmen und Beschäftigte gezogen. Interaktiv und spielerisch erfolgt der Einstieg in das Thema.

Impulsreferate:


© privat

Dr. Jens Matthes Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (zuständige Stelle gemäß Berufsbildungsgesetz für die Grünen Berufe)

„Bits & bytes- eine spielerische Annäherung“

„Konsequenzen aus der zunehmenden Digitalisierung für die Weiterbildung der Ausbildungsakteure.“


© privat

Dr. Dieter Heider b & s Unternehmensberatung und Schulung für den ländlichen Raum GmbH (Geschäftsführer)
stellv. Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (zuständige Stelle gemäß Berufsbildungsgesetz

„Konsequenzen aus der zunehmenden Digitalisierung für die Weiterbildung der Ausbildungsakteure.“


© privat

Kathrin Michaelis ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Fachbereichsleiterin Digitale Bildung / Fachkräfte

„Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen mit ihren Beschäftigten im Wandel der Arbeit.“

„Regionales Zukunftszentrum Sachsen“

(Staatlich) anerkannte Träger der Weiterbildung

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

EVANGELISCHE ERWACHSENEN BILDUNG SACHSEN

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

vhs

Landes sport bund Sachsen

KEBS Katholische Erwachsenenbildung Sachsen

LEB IHR BILDUNGSPARTNER

Veranstaltungsort:
Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno
Schmochtitz 1, 02625 Bautzen
Internet: www.bildungsgut-schmochtitz.de

BILDUNGSGUT SCHMOCHTITZ SANKT BENNO

SACHSEN

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Zur Teilnahme am Landesforum Weiterbildung 2020 füllen Sie bitte nachfolgendes Formular aus!

Hiermit melde ich mich verbindlich zu oben genannter Veranstaltung am 09.11.2020 an.

Anmeldungen bitte per Mail bis zum 23.10.2020 an info@kebs.de oder per Post an KEBS-Geschäftsstelle, Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno, Schmochtitz 1, 02625 Bautzen

Anrede, Titel, Name, Vorname

Berufsbezeichnung, Institution

Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Tel.)

Weitere Person anmelden:

Anrede, Titel, Name, Vorname

Berufsbezeichnung, Institution

Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Tel.)

Abweichende Rechnungsanschrift: Falls die Rechnung nicht auf Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer ausgestellt werden soll, geben Sie uns bitte eine genaue Rechnungsadresse mit Steuernr. bzw. MwSt-Nr. :

Organisation:

z.Hd.:

PLZ

Ort:

Steuernr.:

MwSt.-Nr.

◯ Ich wünsche eine vegetarische Verpflegung

◯ Ich buche verbindlich eine Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer am 08.11.2020 à 70,50 Euro

Information zu weiteren Übernachtungsoptionen unter info@bg-schmochtitz.de

Wahl eines Fachforums: Bitte vergeben Sie die Prioritäten für die parallel stattfindenden Fachforen. Die Plätze werden nach Eingang vergeben. Sollte Ihr erstes Forum bereits ausgebucht sein, kommt entsprechend das 2. oder 3. zum Zug.

- **Forum 1:** Das lernende Dorf: Nebelschütz in der Oberlausitz
- **Forum 2:** Versuche der Vereinnahmung des ländlichen Raumes durch Rechtsextreme und Neonazis: Was tun?
- **Forum 3:** Landkirche: „Wer etwas lernen will, ist eingeladen."
- **Forum 4:** Weiterbildung von Ausbildungsakteuren am Beispiel zunehmender Digitalisierung in der Agrarwirtschaft

Ort, Datum

Unterschrift